

Kunstmuseum: Carte-blanche-Ausstellung von Matthias Frick

Eröffnung Morgen findet im Kunstmuseum Liechtenstein um 18 Uhr die Vernissage einer Ausstellung des Liechtensteiner Künstlers Matthias Frick statt.

In regelmässigen Abständen werden Liechtensteiner Künstler ins Kunstmuseum Liechtenstein eingeladen

und erhalten die Möglichkeit, ihr Schaffen einem interessierten Publikum zeigen zu können. Nun wurde Matthias Frick mit der Carte blanche ausgestattet. «Wir freuen uns, Ihnen seine Werke im Kunstmuseum vorstellen zu dürfen», so die Verantwortlichen des Kunstmuseums.

Frühe Arbeiten

Bereits seit Ende der 1970er-Jahre entwickelte Matthias Frick mit seinen Zeichnungen und malerischen

Papierarbeiten ein komplexes Weltgebäude: Eine sehr persönliche Kosmologie, in deren Tiefgründigkeit ein feinfühler Humor verborgen liegt. Matthias Frick (*1964) besuchte von 1981 bis 1984 die F+F Schule für Gestaltung in Zürich, war Meisterschüler bei Hermann Bohmert, arbeitete dann aufgrund gesundheitlicher Schwierigkeiten als Betriebsangestellter bei Swarovski in Triesen. Von 1993 bis 2001 wirkte er in der Werkstatt des HPZ Schaan, bis er sei-

nen künstlerischen Schaffensdrang im dortigen Atelier in aller Umfänglichkeit kultivieren konnte. Matthias Frick wird an diesem Abend seine frühesten und bisher kaum gezeigten Arbeiten vorstellen und anhand dieser im offenen Gespräch mit Christiane Meyer-Stoll einen Einblick in die Entwicklung und Struktur seiner Kosmologie geben. (red/pd)

www.volksblatt.li